

Siebenter Gesang.

1.

O Lieb', o Ruhm, was seid ihr, daß ihr immer
Rings um uns flattert und so selten weilt?
Kein Nordlicht glüht in solchem leichten Schimmer,
Das doch so flüchtig und so rasch enteilt.
Das Auge, starr gebannt an Erdenflimmer,
Erhebt sich, ob ihr ihm nicht Licht ertheilt;
Ihr spielt in tausend, abertausend Farben,
Und laßt uns hier auf eis'gem Pfade darben!

2.

Und ihnen gleicht mein jetziges Gedicht,
Das immer neue Sachen reimt und munkelt,
Ja gleichsam ein gereimtes Nordscheinlicht,
Das über eis'ge, wüste Zonen funkelt.
Wenn wir uns kannten, scherzten wir wol nicht,
Doch mein' ich, daß uns Sünde nicht umdunkelt,
Wenn man ob aller Dinge lacht — und viel;
Was ist denn alles hier, als nur ein Spiel?

3.

Man klagt mich an, mich selber, den Verfasser
 Des Liedes hier, ja ich weiß selbst nicht — wissen? —
 Ein Untergraber wär' ich und ein Hasser
 Der Menschenkraft und Tugend und all dessen,
 Und dies Geschrei ist grob wie sumpfig Wasser.
 O Gott! ich staune, daß man so besessen!
 Ich sage mehr nicht, als man liest in Dante's
 Gedicht, im Salomo und im Cervantes.

4.

Im Swift, im Macchiavell, im Rochefoucauld,
 Im Fenelon, im Luther und im Plato,
 Im Tillotson, im Wesley, im Rousseau!
 Das Sein galt ihnen nichts vom ersten Dato.
 Nicht meine Schuld ist's, wenn dem wirklich so;
 Was mich betrifft, nicht glaub' ich, ich sei Cato,
 Auch nicht Diogenes! Man lebt und stirbt,
 Und weiß doch nicht, wobei man mehr erwirbt!

5.

Nach Sokrates ist unsres Wissens Schacht:
 Zu wissen, daß man nichts weiß! O der weiten
 Erkenntniß, die zu einem Esel macht
 Jedweden Weisen aller Jon' und Zeiten!
 Newton (das Sinnbild aller Geistespracht)
 Erklärt trotz seinem geistigen Weiterschreiten,
 Er fühle, daß er nur ein Kind gewesen,
 Das Muscheln sich am Wahrheitsmeer gelesen.

6.

Daß Alles eitel, sagte Salomon,
 Und neure Prediger sagen's auch gewichtig
 Und zeigen's durch ihr frommes Beispiel schon:
 Kurz — alle fanden's oder finden's richtig!
 Da mancher Heilige, Weise, Musensohn
 Schon lange zugestand, daß Alles nichtig —
 Sollt' ich allein da wol aus Furcht und Zagen
 Nichts von der Nichtigkeit des Lebens sagen?

7.

Ihr Menschen oder Hunde, — (Schmeichelei
 Ist dies, denn wahrlich besser sind ja Hunde!) —
 Rest dies nun oder nicht, wo ich euch frei
 Hier schildre, wie ihr seid in eurer Runde!
 Es scheint der Mond doch trotz der Wölfe Schrei,
 Und so entlass' ich, mit der Mus' im Bunde,
 Nicht einen Stral aus ihrem Sonnenregen,
 Heult, wie ihr wollt, sie leuchtet euren Wegen!

8.

„Treulosen Krieg und stolze Lieb'“ — ob dies
 Die rechte Lesart, weiß ich wahrlich nicht,
 Gleichviel! Gleich bleibt die Sache sich gewiß.
 Sie sing' ich jetzt, auch sagt euch mein Gedicht,
 Wie eine Stadt Erobrung niederriß;
 Zu Land und Wasser hielt mit ihr Gericht
 Streng Suwaroff, Souwarow anglikanisch,
 Er trieb die Schlacht wie Schwelgen fast mechanisch.

9.

Die Festung nun heißt Ismaël und liegt
 Am linken Arm vom linken Donaustrand
 Mit Bauwerk, das sich Ostens Stile schmiegt,
 Dabei ein Fort, wie man es selten fand,
 Dies war es wenigstens, eh man's besiegt,
 Womit die Herrn Grobrer gern zur Hand.
 An achtzig Werste liegt's vom Meeresschlunde
 Und mißt dreitausend Klaftern in der Runde.

10.

In diesem Festungsraume nun befindet
 Links eine Burg auf einer Höhe sich,
 Die von dem Punkt, auf welchem sie sich windet,
 Die Stadt beherrscht, und grad' in diesem Strich
 Hat um den Hügel, daß er mehr ihn bindet,
 Ein Griechische Palissaden festiglich
 Rings aufgeschanzt, doch so, daß statt er hindert
 Des Feindes Feu'r, er das der Freunde mindert!

11.

Der Umstand spricht von dem Talente hehr,
 Mit dem der neue Bauban wollte prangen,
 Tief war der Festungsgraben wie das Meer,
 Die Wälle höher, als du möchtest hangen;
 Doch zeigte man fahrlässig sich zu sehr
 (Entschuldigt nur mein Ingenieur=Verlangen) -
 Kein Vorwerk, kein verdeckter Weg sind Boten,
 Daß wenigstens der Durchgang hier verboten!

12.

Mit engem Eingang eine Steinbastei
 Und Mauer, dick wie nur ein Kopf, ich wette,
 Zwei Batterien, Geschütze mancherlei
 In Kasematten sowie à barbette,
 Entsandte hier das Feuer rasch und frei;
 Dann droht noch von Kanonen eine Kette,
 Wie Borsten ragend rechts in dem Revier,
 Dem Feind auf einem hohen Cavalier.

13.

Doch war die Stadt vom Fluß her völlig offen,
 Daß hier erscheinen könnt' ein Russenschiff,
 Glaubt wol kein Türk, bis gegen das Verhoffen
 Erfahrung dann geändert den Begriff,
 Wo es zu spät, da schon der Fall getroffen;
 Die Donau zu durchwaten half kein Kniff,
 Drum starrten sie beim Anblick der Flotilla,
 Und schrieen laut nur „Allah!“ und „Bis Millah!“

14.

Die Russen standen fertig zu Attacken, —
 Doch o du Göttin von den Kampfbrevieren,
 Wie künd' ich jetzt die Namen der Kosacken,
 Die ruhmreich, könnte man sie buchstabiren?
 Achill selbst wußte grimmer nicht zu packen,
 Drum muß sie die Unsterblichkeit auch zieren,
 Von denen jedem tapfern Kriegermann
 Nichts fehlt, als daß man ihn nicht nennen kann!

15.

Die Euphonie zu fördern, führ' ich an
 Die Namen Meknop, Stroganoff und Schloßkopf,
 Sergelwdw und Arseniew den Griechen dann
 Nebst Tschitschakoff und Kogenoff und Bchnokopf
 Und Andre zwölf Selbstlauter auf den Mann!
 Mehr wüßt' ich, läs' die Zeitung ich, ich Strohkopf;
 Doch hat die Here Tama launenhaft
 Sich nebst Trompet' ein Ohr auch angeschafft,

16.

Und kann den Mißlaut nicht in Reime bringen,
 Hat auch in Moskau Namen diese Schaar!
 Werth waren Einige, Nachruhm zu erringen,
 Wie's je des Brautgesangs die Jungfrau war.
 Die weichen Namen möchten gut sich schlingen
 In Castlereagh's Geschwäg, so schleppend klar,
 Sie enden „ischkin,“ „uschkin,“ „iffschki,“ „uski“ —
 Und zum Beweis nur nenn' ich Rusanuski!

17.

Scherematoff, und Krematoff, Koflusti,
 Koflopski, Muskin, Puskin, Kurakin —
 Heroen all! O wie den Feind geknufft die!
 Wie durch die Haut ihr Säbel fuhr dahin!
 Nichts galten ihnen Mahomed und Musti
 Als nur für eines Trommelfells Gewinn
 Aus ihrer Haut, wenn hoch im Preis gestiegen
 Das Pergament und sonst kein Fell zu kriegen!

18.

Auch Fremde waren da von hohem Tone,
 Verschiednen Volks, und zwar als Volontaire;
 Sie fochten nicht für Heimat und für Krone,
 Sie wünschten nur Commando bei dem Heere,
 Und einer Stadt Erstürmung sich zum Lohne, —
 Für junge Leut' ein lockend Spiel der Ehre!
 Dabei war mancher angesehne Britte,
 An sechszehn Thomsons und an neunzehn Schmidte.

19.

Jack und Bill Thomson, jeder andre nannte
 Nur Jimmy nach dem großen Varden sich,
 Nicht weiß ich, ob ihr Wappen hell entbrannte,
 Doch solch ein Pathe (mein' ich) hält wol Stich!
 Drei Schmidte gab's, die man als Peter kannte,
 Der Eine, der als Raufbold fürchterlich
 „Im Freiquartier zu Halifax“ seit Jahren
 Schon hochberühmt, dient jezo den Tartaren.

20.

Die Andern — Jack, Gill, Will und Bill genannt; —
 Fügt' ich hinzu nun, daß der ältre Jack Schmidt
 Aus Cumberlands Gebirgen hergerannt,
 Und daß sein Vater dort ein ruß'ger Plack-Schmidt,
 So sagt' ich, was vom Namen mir bekannt,
 Der auch erwähnt wird im Bericht von Schmackschmidt,
 Dies ist ein Dorf der Moldau, wo er fiel,
 Wie's sagt des Bulletins erhabner Stil!

21.

Wol preis' ich Mars als Gott, doch möcht' ich fragen:
 Stehn in dem Bulletin auch jene Namen,
 Die all den Bullet in dem Bauch vertragen?
 Die Frag' ist keine Sünde, denn es kamen,
 Weiß ich auch selbst Gescheidtes nicht zu sagen,
 Doch die Gedanken vor in Shakespeare's Dramen,
 Da macht sich auch dieselbe Phrase breit, —
 Wer ihn citirt, der gilt ja für gescheidt!

22.

Auch gab's dort junge muntere Franzosen,
 Doch mag ich nichts von ihrem Ruhme sagen,
 Sonst zählte man mich zu den Heimatlosen;
 Zehn Lügen möcht' ich wol fast lieber wagen.
 Der ist Verräther, wer sie nennt; erboßen
 Muß man, will man die Gallier übertragen
 In unsre Sprache, setzt man nicht dazu,
 Daß nöthig ist John Bullen Fried und Ruh!

23.

Die Russen hatten zwei Battrien errichtet
 Auf einer Insel, und es war ihr Plan,
 Beschossen sollten werden und vernichtet
 Die größten Häuser und was drum und dran,
 Würd' auch das Volk drin noch so sehr gelichtet,
 Es machte selbst die Stadt dazu die Bahn:
 Die amphitheatral'schen Häuser gaben
 Ein Ziel, wie's je nur Bomben konnten haben.

24.

Und zweitens war ihr Plan, wenn schrecklich man
 Bestürzt, sowie verwirrt wär' allerwegen,
 Die Türkenflotten anzugreifen dann,
 Die dort vor Anker lagen ohne Regen,
 Und drittens wär' vielleicht der Schreck ein Bann,
 Den Feind zur Uebergabe zu bewegen.
 Der Einfall kommt den Kriegern oft geschwind,
 Wenn sie nicht Dachs' und Bullenbeißer sind!

25.

Die Feinde, gegen die wir kampfbesessen,
 Verachten — ist höchst tadelnswerthe Sitte,
 Und wurde diesmal Ursach, müßt ihr wissen,
 Daß Tschitschakoff getödtet ward samt Schmidte.
 Den Einen jener Schmidts wird man vermissen,
 Der Neunzehn, die ich oben reimt auf Britte;
 Doch Schmidt ist allgemein wie Herr und Madam,
 Daß man fast glaubt, so hieß dereinst schon Adam!

26.

Den Batterien der Russen fehlt's an Kraft,
 Weil man sie allzu eilig ließ erstehn;
 Derselbe Grund (daß Verse mangelhaft,
 Was den Verlegern Aerger bringt und Wehn,
 Wenn ihr Verlag nur lauter Krebse schafft,
 Und Bücher, so nicht, wie sie sollten, gehn;) —
 Verzögert auch manchmal, was die Historie
 Bisweilen Mord nennt, und bisweilen Glorie!

27.

War's Ingenieurcorps mehr noch als stupide,
 War's Gast, war's Rast, dies kümmert nicht mein Lied,
 War's, weil ein Lieferant Gewissensfriede
 Sich wünscht', indem er Menschenmord vermied:
 Kurzum die Batterie war nicht solide,
 Die aufgezplant dort war in Reih und Glied.
 Sie fehlten stets und wurden stets beschossen
 Und drum die Todtenlisten nie geschlossen.

28.

Berrechnung über die Entfernung machte
 All' ihre Schiffsmanceuvres incorrect,
 Drei Brander wurden Kohlen und doch brachte
 Kein einziger am rechten Ort Effect,
 Zu früh ward angezündet, jeder frachte
 Zu früh, als hätt' es Dummheit ausgeheckt.
 So flogen sie empor denn aus den Tiefen,
 Wobei die Türken sanft und ruhig schliefen.

29.

Um sieben Uhr erwachten sie zuletzt
 Und sahn der Russenflotte regen Gang,
 Um Neun, da Niemand sich ihr widersezt,
 Lag sie vor Ismaël kaum taueslang:
 Wo sie an Kanonaden sich ergeht,
 Mit denen Türkenfeuer tapfer rang,
 Wobei Musketen, Bomben und Granaten
 Von allen Formen nun ihr Bestes thaten.

30.

Die Russen stehn im Feuer schon sechs Stunden,
 Von ihren Landbatt'rien unterstützt.
 Es donnert ihr Geschütz in allen Runden,
 Doch sehn zuletzt sie, daß es nichts genügt
 Und daß die Stadt noch lang' nicht überwunden,
 Drum hat um Eins den Rückzug man geschügt;
 Ein Schiff flog auf, und eins am Wallesrand
 Saß auf dem Grund und fiel in Türkenhand.

31.

Die Türken hatten auch Verlust samt Todten,
 Doch als sie sahn den Feind zurück sich ziehn,
 Verfolgten ihn die Delhi's in den Booten,
 Indem sie Feuer nach den Russen spien,
 Und ihnen selbst mit einer Landung drohten,
 Was aber nicht zur Wirklichkeit gediehn.
 Graf Damas trieb ins Wasser sie zurück, —
 Solch Blutbad füllt ein ganzes Zeitungstück.

32.

„Sollt' ich (sagt der Historiker) berichten,
 Was alles an dem Tag die Russen thaten,
 So müßt' ich manchen Band zusammenschichten
 Und wär' am Ende dennoch schlecht berathen.“
 So schweigt er denn und möchte sich verpflichten
 Nur einigen fremden Ruhmeskandidaten:
 Den Fürsten Ligne, Langeron und Damas,
 Den größten Namen auf der Rolle Fama's!

33.

Hieraus läßt sich, was Tama ist, erkennen,
 Denn mancher Leser hörte von den drei
 Preux chevaliers vielleicht nicht Einen nennen,
 Und ob sie leben noch, ist einerlei,
 Daß Glück darf sich vom Ruhme nimmer trennen,
 Und Niet' und Treffer stehn dem Ruhme bei;
 Die Memoiren zwar von Ligne haben
 Ihn halb der Nacht entrückt, drin er begraben!

34.

Hier waren Männer, welche tapfer fochten,
 Wie jemals nur sich Helden mochten schwenken,
 Sie waren so ins Schlachtgewühl verflochten,
 Daß ihre Namen ganz sich drin versenken;
 Der gute Ruf, auf den so manche pochten,
 Erlosch oft früher, als man wollte denken.
 Ich wette, daß man kaum von Heldenwerken
 Neun Namen aus der Zeitung mochte merken!

35.

Kurz dieser Angriff, rühmlich zwar genannt,
 Bewies, daß irgend Fehler vorgefallen.
 Ribas, der allen Russen wohlbekannt,
 Verlangte die Erstürmung nun vor Allen;
 Doch Alt und Jung fand sie nicht angewandt.
 Man stritt sich lang, doch könnt' ich kaum mehr lallen,
 Wollt' ich euch jedes Kriegers Rede zeigen —
 Kein Leser würde bis zur Bresche steigen!

36.

Es lebt ein Mann — wenn anders er ein Mann,
 Nicht stell' ich seine Männlichkeit in Frage,
 Denn war er nicht ein Herkules, gewann
 Den Sieg schon über seine Jugendtage
 Die Magenschwäche wol, an deren Bann
 Verhaft er starb in einem grünen Hage,
 In einem Land, das prassend er geleert,
 Wie je die Flur Heuschrecken nur verheert!

37.

Potentin war's, ein Stern in jenen Tagen,
 Wo Mord und Buhlen Größe sich gewann;
 Wenn Titel, sowie Orden, rühmlich ragen,
 Gleich seinem Reichthum auch sein Ruhm sodann!
 Und dieser Kerl, sechs Fuß hoch, weckt Behagen
 Der Russenfürstin, welche dann und wann
 In dem Verhältniß Männer mißt besessen,
 So wie man einen Kirchturm pflegt zu messen!

38.

Nun schickte Ribas bei dem Widerstand
 Botschaft an diesen Fürsten und errang
 Drauf den Bescheid, zu thun nach eigener Hand!
 Nicht weiß ich, wie ihm dieses Ding gelang,
 Doch konnt' er froh sein bei der Sachen Stand,
 Die Batterieen kamen nun in Gang,
 Ein Schock Kanonen ward am Donaustrande
 Stracks abgeknallt und replicirt vom Lande!

39.

Jedoch am zwölften, als das Heer zum Theile
Entsandt war die Belagerung aufzuheben,
Kommt ein Kourier mit froher Hast und Eile
Für solche, die auf Zeitungslob was geben
Und die nur mitgekämpft aus langer Weile.
Depeschen bracht' er, welche rühmlich eben
Feldmarschall Suwarow, den kriegentbrannten,
Zum Commandanten dieser Schlacht ernannten.

40.

Der Brief, den Fürst Potemkin diesem schrieb,
War eines Sparters würdig. Wäre nur
Die Sache, wie sie edlen Seelen lieb,
Wenn es das Recht galt um die Heimatsflur;
Doch da die Herrschsucht hier ihr Wesen trieb,
War nur der Brief gewöhnlicher Natur
Bis auf den Stil, der sagt in kurzer Weise:
„Ihr nehmet Ismaël zu jedem Preise!“

41.

Es werde Licht! sprach Gott, — und es ward Licht!
Blut fließe! ruft der Mensch, — und Ströme rinnen!
Das „Werde,“ das ein solches Nachtkind spricht
(Kein Tag sah von ihm Gutes), läßt beginnen
Mehr Gräul in einer Stunde, wie das Licht
Von dreißig Sommern wieder läßt gewinnen,
Und blickten sie gleich Edens Huldgesichte:
Der Krieg macht Wurzel sowie Stamm zunichte!

42.

Des Türken, unsers Freundes, Allahschrein
 Begann der Russen Rückzug anzuzeigen;
 Wie irrten sie! — Ob Feinde flüchtig sein,
 Zu zweifeln, ist nur wenig Leuten eigen
 (Statt „sein“ heißt es wol „sind“ grammatischrein,
 Doch vor dem Feuer muß Grammatik schweigen).
 Vom Wahn, sag' ich, ward arg der Türk' erfaßt,
 Der's eigne Fleisch liebt, wenn er Schwein' auch haßt!

43.

Bald kamen hastig auch zwei Reiter an,
 Im Anfang hielt man beide für Kosacken,
 Doch diesmal, sowie öfters, irrte man,
 Vermieden hatten sie sich zu bepacken.
 Zwei Mann — drei Hemden! Jeder ritt sodann
 Ein klein Ukrainerpferd, stets auf den Hacken
 Des Andern. Als sie nahten, ward es klar,
 Daß Suwarow es mit dem Führer war!

44.

„Hei, lustiges London!“ schreit manch großer Thor,
 Wenn hell zu London flackert Leucht' an Leuchte,
 Was stets John Bull, dem Geld vom Flaschenchor,
 Als höchste Wonne seiner Träume deuchte.
 Die Straßen glänzen rings im Lampenflor,
 So gibt der weise John, von Ruhme feuchte,
 Geld, Seele, Weisheit, Unsinn selber hin,
 Der Motte gleich, für diesen Einen Sinn!

43.

Daß er sein „Damn his eyes!“ doch unterließ,
 Sie sind verdammt! Der einst berühmte Fluch
 Ist jetzt dem Teufel mehr kein goldnes Bließ,
 Da blind ward Bull wie von verbundnem Tuch,
 Schuld nennt er Reichthum, Steuern Paradies;
 Und Hungersnoth, der klappernde Besuch
 Scheint ihm nicht schrecklich und auch nicht zuwider,
 Er schwört: „Mit Hungersnoth kam Ceres nieder!“

46.

Hei lustiges Heer! — die Freude sah man ziehn
 Bei Russen, Britten, Franken und Kosacken,
 Draus Suwarow wie eine Fackel schien,
 Als der Verkünder leuchtender Attacken,
 Auch wie ein Irrlicht, das mit seinem Fliehn
 Die Wanderer in die Sümpfe weiß zu zwacken,
 Bald hier, bald dort war er ein tanzend Licht,
 Dem Jeder folgt, bekommt er's zu Gesicht.

47.

Doch Alles schien sich jetzt zu transformiren,
 Viel Enthusiasmus gab's und viel Applaus;
 Von Flott' und Lager hört man salutiren,
 Und Jeder steht sich siegend schon zu Haus.
 Schußweit vom Ort beginnt man zu blokiren,
 Schanzt neue Werke, schießt die alten aus,
 Schafft Leitern an, versieht sich mit Taschinen
 Nebst allen Arten günstiger Maschinen.

48.

So kann ein Geist die andern alle binden,
 Daß einem Alle folgen unbedingt,
 Sowie die Wogen rollen vor den Winden,
 Wie Heerden ziehn, wohin der Bulle dringt,
 Gleichwie ein Hündchen Führer ist dem Blinden,
 Des Hammels Glöckchen seinen Lämmern klingt,
 Um auf der Weide dann sie zu vereinen,
 So lenken große Männer alle kleinen!

49.

Das Lager jubelt, ja man konnte denken,
 Daß alle jetzt zu einer Hochzeit gingen;
 (Dies Bild wird sicher zum Verständniß lenken,
 Denn Krieg vermögen beide ja zu bringen,)
 Kaum sah man einen Troßknecht hier sich schwenken,
 Der nicht gewünscht zu wagen und zu ringen,
 Bloß weil ein drollig = kleiner alter Mann,
 Beinah im Hemd, sie jetzt führen kann!

50.

So war's. Mit allem Eifer ward begonnen
 Das Anbefohlene; schon reiht an dem Ort
 Das erste Treffen sich in drei Colonnen,
 Und wartete nur auf das Lösungswort.
 Das zweite Treffen, gleichfalls ruhmgelassen,
 Stand ebenfalls in drei Colonnen dort.
 Den Durst zu löschen in dem Meer von Blut,
 Raht sich ein drittes auf der Wasserflut.

51.

Batt'rien stellt man auf, und als gehalten
 Ein Kriegsrath ward, war Einheit überall,
 Die sonst beim Rathen selten pflegt zu walten,
 Und die in höchsten Nöthen nur der Fall.
 Und da nun alle Zweifel jetzt verhallten,
 Erglänzt der Ruhm mit seinem Stralenschwall,
 Und Sunwarrow voll Durst nach dessen Gluten
 Macht selbst die Schule durch mit den Rekruten!

52.

Es ist gewiß, daß er als General
 En chef persönlich link'sche Leute drillte,
 Daß er als Corporal aus eigener Wahl
 Die Pflichten zu erfüllen hier gewillte.
 Wie einen Salamander man einmal
 Als Nahrung nur mit Feuergluten stillte:
 So lehrt er Grabenspringen seinen Reitern,
 Auf Leitern stehn — (die keine Jakobsleitern!)

53.

Zu gleichem Zweck maskirt er die Maschinen,
 Und läßt sie all' mit Schwert und Turban krönen,
 Läßt Sturm dann laufen gegen die Maschinen,
 Um so sie an die Türken zu gewöhnen.
 Und als in diesem Spiel geübt sie schienen,
 Wagte er den Sturm mit seinen Kriegesföhnen.
 Und spöttelte manch Kluger fein und glatt,
 Gab er nicht Antwort — sondern nahm die Stadt!

54.

Am Abend vor dem Sturm, als vorbereitet
Nun Alles, war rings Schweigen ausgegossen,
Was ihr mir wol zu gerne nur bestreitet;
Doch Männer, die zu jeder That entschlossen,
Sind äußerst still, wenn Alles eingeleitet
Und fertig steht. — Still waren die Genossen,
Der dacht' an seine Freund' und Heimatwände,
Der an sich selbst, und an sein letztes Ende!

55.

Suwarow war vor Allen frisch und munter,
Er exercirt, er scherzt, befiehlt und lehrt,
Fürwahr — kein Menscheng Geist war jemals bunter,
Deß Wunder man bewundert und verehrt;
Ein Held und Narre, Gott und Roth mitunter
Lehrt, betet er und plündert und verheert,
Bald Mars, bald Momus, aber stets enorm,
Beim Sturm ein Harlekin in Uniform!

56.

Am Abend vor dem Sturm beim Exerciren,
Da sich der Held als Corporal erfreute,
Zug ein Kosackentrupp auf den Reuieren,
Wo sie herumgeschwärmt, ein Häuflein Leute.
Nur Einer konnte so sich exprimiren,
So daß man ziemlich seine Worte deute,
Der — weiß der Himmel, wie sie's merken mochten —
Einst unter ihren Fahnen mit gefochten.

57.

Auf sein Ersuchen bringt man ihn sodann
 Samt den Kamraden in das Hauptquartier.
 Ihr Kleid war türkisch zwar, doch merkte man,
 Es war maskirt nur die Tartarenzier,
 Denn aus dem Türkenkleid blickt' dann und wann
 Das Christenthum, das doch zu Zeiten hier
 Mag innern Werth mit äußerem Schein bekleiden,
 Daß schwer es ist, Verwechslung zu vermeiden.

58.

Als Suwarow (der dort im Hemde stand
 Vor einem Trupp Kalmücken, die er lehrte
 Und lobt' und fluchte, wie er's nöthig fand,
 Und in des Tödtens Kunst ihr Wissen mehrte —
 Denn Menschen waren ihm nur Roth und Schmand.
 Mit solcherlei Maximen nun bewehrte
 Er philosophisch seiner Krieger Sinn,
 Tod in der Schlacht sei wie Pensionsgewinn!)

59.

Als Suwarow den Trupp sah mit der Beute,
 Wandt' er sich um und sprach dann ernst, gesetzt,
 Mit düst'rer Stirn: Von wannen kommt ihr Leute?
 Die Antwort war: „Von Stambul eben jetzt,
 Wo wir der Haft entschlüpfen, bis wir heute“ —
 Wer seid Ihr? — „Was Ihr seht.“ — So bis zuletzt
 Ging das Gespräch, da schon der Sprecher wußte,
 Daß kurz man Suwarow erwidern mußte.

60.

Ihr heißt? — „Ich Johnsohn, mein Kamrad Juan!
Die zwei sind Braun, und weder Mann noch Frau
Ist jener dort.“ — Der Chef sah leicht sie an
Und sagte drauf: Euch kenn' ich schon genau;
Nur jenen Andern nicht, versetzt er dann —
Was aber stellt ihr Diese mir zur Schau?
Gleichviel! — mich dünkt, ihr standet früher — sprecht!
Beim Regiment Nikolajew? — „Ganz recht.“

61.

Wart bei Widdin ihr? — „Ja.“ — Ihr führtet an?
„So ist's.“ — Und dann? Vergaß ich's doch seit Jahren.
Ihr drangt voran? — „War mind'stens eifrig dran,
Zu folgen denen, so die ersten waren.“ —
Was weiter? — „Eine Kugel traf mich dann,
Und in die Hände fiel ich den Tartaren.“
Rächt euch! Die Stadt, die hier wir just umrundet,
Ist stärker noch wie die, die euch verwundet!

62.

Wo wollt ihr dienen? — „Wo Ihr wollt.“ — Ich weiß,
Ihr seid ja gern der Hoffnungsstern Verlorner.
Ihr seid am liebsten, wo das Feuer heiß,
Als ein zu schweren Leiden schon Erforner.
Allein was soll der Bursche, milchig=weiß,
Solch ein Zerlumpter und noch Ungeschorner? —
„Chef! Glückt es ihm im Krieg wie in der Liebe,
So wünscht' ich, daß die Leitung ihm verbliebe!“

63.

So mag er's, wenn er's wagt! — Juan verneigte
Sich tief, wie dies verdient solch Compliment.
Der Chef dann: Eurem Regimente zeigte
Man schon den Angriff an, und man berennt
Vielleicht heut Nacht schon. Mein Gebet verzweigte
Die ganzen Heiligen, die man nennt und kennt,
Daß Ismaël zum Akerfelde werde
Und der Moscheen Stolz zu ebner Erde!

64.

Ruhm gibt's, ihr Jungen, hier! — Und damit wandte
Er trällernd sich hinweg nach Russen-Brauch,
Bis jede hohe Heldenbrust entbrannte
Nach Geld und Sieg, als ob ein Pfaffengauch
Gleichsam vom Kanzelpulte sie ermannte,
(Der schmäht den Mammon bis zum Zehnten auch!)
Kühn zu erschlagen jede Heidenmiene,
Die's mit dem Heere wagt der Katharine!

65.

Johnson, der durch der Unterhaltung Länge
Als Günstling sich erkennt, will jetzt es wagen,
Und Suwarow, der mitten im Gedränge
Mit Brüllen sich ergeht, — die Worte sagen:
„Verpflichtet bin ich Euch, daß im Gemenge
Des Vortrabs ich mich kann zu Tode schlagen;
Doch möcht' ich, wie mein Freund, die Posten wissen,
Damit wir unsrer Pflichten treubeflissen.“

66.

Ganz recht — ich war beschäftigt. Se nun du,
Magst mit dem alten Heere Ruhm dir holen,
In Waffen steht's. Se, Kaszkoff, führ im Nu —
Sprach er zum Adjutanten, einem Polen —
Dem Regiment Nikolajew ihn zu!
Der Fremde bleibt — er hat sich mir empfohlen
Als hübscher Bursch; die Weiber schaffe man
Zum Troß und zu dem Krankenzelte dann!

67.

Doch hier begannen große Jammerwehen!
Die Frauen, — die noch niemals es verspürt
So plötzlich über sich verfügt zu sehen,
Obwol, wie es im Harem sich gebührt,
Sie immer folgsam pflegten dazustehen, —
Erhoben jetzt ihr Haupt, von Schmerz gerührt,
Und weinten glühend, streckten dann die Arme
Wie Hennen sich nach ihrer Küchlein Schwarme

68.

Nach unserm promovirten Heldenpaar,
Die dieser größte Chef so höflich ehrte,
Von dem die Hölle schon bevölkert war,
Der manchen Landes argen Kummer mehrte.
O Thorenwelt ganz des Verstandes baar!
O Lorbeer, dem, wenn er ein Blatt bescheerte
Aus seinen scheinbar immergrünen Zweigen,
Ein Meer von Blut und Thränen muß entsteigen!

69.

Der General, der Thränen wenig achtet
Und der für Blut nie Sympathie gefühlt,
War, als er jene Frauen recht betrachtet,
Doch noch nicht ganz für Mitleid abgefühlt.
Wie auch Millionen Manche kalt schlachtet,
Sich weidend, wenn ein Blutbad sie umspült,
Rührt doch ein Schmerz manchmal die Helden all',
Und so war's auch bei Suwarow der Fall.

70.

Er sprach im freundlichsten Kalmuckenton:
Zum Teufel, Johnson, was konnt' euch bewegen,
Hier Weiber mitzubringen? Aber schon
Befahl ich, ihrer möglichst gut zu pflegen
Beim Troß, wo ihnen nicht Gefahren drohn,
Ich wüßte sonst nicht sicherer sie zu hegen.
Mit dem Gepäck muß man sich nicht befassen;
Rekruten, die beweibt sind, muß ich hassen!

71.

„Geruhen, Excellenz,“ sprach drauf der Britte,
„Das sind nicht unsre, das sind Andrer Fraun!
Im Dienst, in meiner Kampfesbrüder Mitte
Bin wahrlich ich nur zu bewandert traun,
Als daß ich gegen alle Kriegesfütte
Die eigne Braut im Lager ließe schaun.
Nichts läßt ein Heldenherz wol so erblaffen,
Als solch Familiechen ohne Schutz zu lassen.“

72.

Die Beiden hier sind Türkenmädchen nur,
Die samt dem Diener uns entspringen ließen,
Dann folgten unsrer Flucht sie auf der Spur
Und ließen selbst Gefahr sich nicht verdrießen.
Mir ist dergleichen Lebensart Natur,
Doch ihnen müßte Bittres nur ersprießen,
Drum bitt' ich, soll ich frei und muthig streiten,
Laßt Beiden dort ein günstig Loos bereiten.“ —

73.

Die armen Mädchen weinten unterdessen
Und blickten zweifelnd, ob sie dürften traun
Den eigenen Beschützern; kaum ermessen
Kann man ihr Staunen, als sie hier erschau'n
Den alten Mann, bestäubt auf Kleid und Treffen,
Und mehr mit wilden als mit klugen Brau'n,
Mit offner Weste, die nicht sauber eben,
Der mehr noch als ein Sultan macht erbeben!

74.

Von seinem Wink schien Alles abzuhanen,
Denn Aller Blicke zeigten's. Da nun ihnen
Der Sultan stets im Diamantenprangen
Fast einem Gotte gleichend war erschienen,
Indem er wie ein Kaiserpfau gegangen
(Der Königsvogel, dessen Schwanz Rubinen)
Mit allem Pomp: — so konnten sie nicht glauben,
Daß Macht sich könne jeden Schmucks berauben.

75.

John Johnson, der sie so bekümmert sah,
 Ob fremd auch dem Gefühl der Orientalen,
 War doch mit mancher Tröstung ihnen nah;
 Juan, mehr spielend den Sentimentalen,
 Schwur, mit dem Frühlicht wär' er wieder da,
 Wo nicht, droh' er den Russen schwere Qualen!
 Und seltsam — Trost war ihnen bald verblieben,
 Da Frau ja stets die Uebertreibung lieben.

76.

Mit Thränen, Seufzern und mit leichten Küffen
 Ward dann geschieden. Unsre Frauen harreten
 Auf die Erfolge von Kanonenschüssen,
 Was von dem Spiel des Zufalls zu erwarten,
 Wobei die Menschen anerkennen müssen,
 Daß just ein Glück die Unkenntniß der Karten.
 Indeß der Mann mit Waffen sich beschmeidigt,
 Die Stadt zu stürmen, die ihn nie beleidigt!

77.

Held Suwarow, der Großes nur betrachtet,
 Da er für alles Kleine viel zu groß,
 Der Leben nur wie Schlacken stets geachtet,
 (So achtet Völkernoth des Windes Stoß)
 Hielt es für nichts, ward auch sein Heer geschlachtet,
 Ward ihm zuletzt nur noch des Siegers Loos.
 So lachten Freund und Weib bei Hiobs Weulen —
 Was kümmert's ihn, wenn ein paar Weiber heulen?

78.

Gar nichts! — Befördert wird das Werk der Ehre,
 Man rüstet sich zu einer Kanonade,
 Wie sie bei Ilion wol gewesen wäre,
 Wenn Mörser Brauch zur Zeit der Iliade.
 Doch statt zu künden jetzt von Hector's Märe,
 So sprech' und sing' ich nur von Eskalade,
 Von Bomben, Batterien und Bajonetten,
 Vor denen sich die Muse sucht zu retten.

79.

Unsterblicher Homer, der immer rührte
 Auch selbst in kurzer Zeit manch langes Ohr,
 Bloß weil er seine Dichterwaffen führte,
 Die man mit ihm auf immer wol verlor,
 Bis Pulver man erfand und wirksam spürte,
 Zwar minder, als gern jeder Hof erfor,
 Der sich zu junger Freiheit Sturz verbündet,
 Obwol sich Freiheit nie als Troja kündet.

80.

Unsterblicher Homer! Ich schildre jetzt
 Den Sturm, worin mehr Kriegesvolk erschlagen,
 Das durch Maschinen wurde todtgehegt,
 Als in der Zeitung aus der Troer Tagen.
 Doch nimmer hab' ich mir als Ziel gesetzt,
 Zu gleichen dir, denn fruchtlos würd' ich's wagen:
 Es mißt kein Bach sich wol der Meeresflut —
 Doch sind wir Neuern wol dir gleich an Blut;

81.

An Thaten auch, obwol an Dichtung nicht,
 Und That ist Wahrheit — Hauptdesideratum:
 Wozu, wenn sie auch Alles hier bespricht,
 Der Muse nöthig ist ein klein Substratum.
 Umdonnert wird die Stadt nun mit Gewicht,
 Großthaten galt's — wie stell ich mein Relatum?
 Ihr Feldherrnseelen, Phöbus will die Stralen
 Mit euren Schlachtberichten gerne malen!

82.

Ihr großen Bulletins von Bonapart,
 Ihr Todtenlisten, minder langerhaben!
 Leonidas des Kämpfers blutighart,
 O wenn ihn jetzt die Griechen könnten haben!
 O Cäsars Commentare, dick in Quart,
 Ihr Ruhmesschatten, um mich jetzt zu laben,
 O schenkt mir euren matten Dämmerglanz,
 Daß ich verschönre meiner Muse Kranz!

83.

Wenn „matt“ den Ruhm ich nenne der Heroen,
 Mein' ich, die Welt will, daß mit jedem Jahre
 Sich, um in traur'ger Wirklichkeit zu lohen,
 Ein neuer Heldensäugling offenbare,
 Der, wenn's zu Thatensummen kommt, zu hohen,
 Damit die Welt ihr Glück durch ihn erfahre,
 Sich als ein Fleischer zeigt, der groß sich machte,
 Indem er junge Köpf' in Schwindel brachte!

84.

Rang, Scharlach, Orden wie die Achselschnure
Sind für Unsterbliche so ewige Gaben,
Wie es der Purpur war für Babels Hure;
Was Fraun der Fächer ist, das ist für Knaben
Die Uniform; es dünkt sich gleich Pandure
Ein Jeder, der am Kriegsrock sich kann laben;
Doch Ruhm ist Ruhm. Das wird euch auch gesagt,
Wenn ihr das Ferkel, das den Wind sieht, fragt.

85.

Der Bursche fühlt ihn, oder sieht ihn auch,
Weil er sowie ein Ferkel vor ihm rennt;
Und scheint euch dieser Satz von grobem Brauch,
So sagt, daß er davor stets ungetrennt
Sowie ein Schooner flieht — — der Muse Hauch
Mag rasten hier, eh sie sich schwach bekennt.
Der nächste Canto lärmt, daß weit es tönt,
Wie wenn vom Thurm der Glockenschwengel dröhnt.

86.

Horch! durch die stille, düstre, kalte Nacht —
Wie summt das Heer in Reih und Glied und Stand!
Sieh, wie die Massen schleichen dicht und sacht
Längs dem berannten Wall und Uferstrand,
Indeß die Sterne zitternd nur entfacht
Schwach glänzen durch der Nebel feuchte Wand,
Die seltsam sich durchkräufeln. O das Rauchen
Der Hölle wird bald dunkler sie umfauchen!

87.

Hier halten wir für jezo; war ja eben
 Dort Stillstand zwischen Tod und Leben auch,
 Der auf Momente ließ das Herz erbeben
 Von Tausenden, die nah dem letzten Hauch.
 Ein Augenblick — und neu erwacht das Leben,
 Der Marsch, der Sturm, Kriegsruß nach Volksgebrauch,
 Allah — Hurrah! — noch ein Moment und drein
 Mischet Schlachtgebrülle sich und Todeschrein!